

Neue Impulse für die Nachhaltigkeit: Volkswagen Sustainability Practice Groups

„Nachhaltigkeit ist im Volkswagen Konzern unser zentrales Wertegerüst für verantwortliches

Handeln. Sie ist als strategisches Ziel fest verankert und mit klaren Meilensteinen hinterlegt. Der unabhängige Nachhaltigkeitsbeirat bietet nicht nur einen guten Blick von Außen, sondern setzt wertvolle Impulse für unsere Transformation und Weiterentwicklung. Ich freue mich deshalb, dass wir erneut Top-Expertinnen und Experten für dieses wichtige Gremium gewinnen konnten.“

Oliver Blume, CEO Volkswagen Group



„Mit dem neuen Format der Sustainability Practice Groups setzen wir ein klares Zeichen für einen konstruktiv-kritischen Dialog über unsere Unternehmensgrenzen hinweg. Gemeinsam mit führenden Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Industrie und Zivilgesellschaft streben wir an, unsere Nachhaltigkeitsstrategie regenerate+ konsequent weiterzuentwickeln. Wir möchten zukunftsweisende Ideen und Lösungen fördern, die langfristig positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben.“

**Dirk Voeste, Chief Sustainability Officer
Volkswagen Group**



Highlights

Orientierung an Nachhaltigkeitsstrategie regenerate+

Das überarbeitete Format orientiert sich in seiner Neuausrichtung an der holistischen Nachhaltigkeitsstrategie regenerate+ und wird agiler und praxisnaher Impulse setzen. Der Name Sustainability Practice Groups bringt dies zum Ausdruck.

Zwölf unabhängige Experten aus Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft

Die Fachexperten bringen ihre Impulse in vier Sustainability Practice Groups ein, die sich jeweils auf eine der strategischen Nachhaltigkeitsdimension konzentrieren: Natur, Unsere Belegschaft, Gesellschaft und Business. In den Practice Groups arbeiten jeweils drei Beiräte mit drei Experten aus der Volkswagen Gruppe auf Augenhöhe zusammen.

Neues agiles Format mit praxisnahen Impulsen und direkter Wirkung auf regenerate+

Als Mobilitätsanbieter der Zukunft einen positiven Beitrag für Natur und Gesellschaft zu leisten, ist die Vision und treibende Kraft der Nachhaltigkeitsstrategie regenerate+. Im neuen Format der einzelnen Teams werden die Themen der externen Beiratsmitglieder direkt und praxisnah diskutiert und aufgenommen. So können sie unmittelbar auf Umsetzung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie einzahlen.

Über den Volkswagen Group Nachhaltigkeitsbeirat

Der neue Nachhaltigkeitsbeirat wird erstmals im Rahmen des Volkswagen Group Sustainability Forum in Berlin vorgestellt. Einen Tag lang tauschen sich über 90 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Industrie mit Vertretern der Volkswagen Group zu Nachhaltigkeitsthemen aus.

Das 2016 ins Leben gerufene, unabhängige Beratungsgremium unterstützte den Volkswagen Konzern bei wichtigen, strategischen Nachhaltigkeitsthemen. Das Gremium setzte sich aus Experten aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen. Dabei fungierte es als Impulsgeber, Unterstützer, kritische Stimme und „Challenger“ – immer mit dem Ziel, unterschiedliche Stakeholder-Perspektiven ins Unternehmen zu tragen.

Das Format hatte bis 2023 vor allem die Beratung des Vorstands und verschiedener Konzerngremien zum Schwerpunkt. Mit der Neuausrichtung wird nun zusätzlich die strategische Arbeitsebene gestärkt.

Mit dem neuen Format wird der Name Sustainability Practice Groups zum Programm: Das Zusammenarbeitsmodell stellt Bezug und Wirkung auf die strategischen Felder und die operative Implementierung in das Unternehmen sicher. So trägt es zur Weiterentwicklung der holistischen Nachhaltigkeitsstrategie regenerate + bei, die Anfang 2024 vorgestellt wurde.

Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter [Nachhaltigkeitsbeirat | Volkswagen Group \(volkswagen-group.com\)](#)

Das sind die zwölf neuen Beiräte für die vier Dimensionen:

Natur:

Frauke Fischer, Agentur auf!; Universität Würzburg

Rebecca Tauer, WWF Deutschland

Julian Zuber, German Zero e.V.

Unsere Belegschaft:

Joel Hartter, Parallel Labs, University of Colorado

Christina Schildmann, Hans-Böckler-Stiftung

Hannah Zoller, University of Labour

Gesellschaft:

Aron Cramer, BSR

Laura-Kristine Krause, Yale University

Marcin Piersian, Alliance for Responsible Mining

Business:

Rosaline May Lee, Rensselaer Polytechnic Institute

William Todts, Transport & Environment

Jean-Louis Warnholz, Future

Kontakte

Esra Aydin

Corporate Communications Sprecherin Nachhaltigkeit & CSR

+49 (0) 152 588 700 25

esra.aydin@volkswagen.de

www.volkswagen-group.com

Über den Volkswagen Konzern

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 114 Produktionsstätten in 17 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 684.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2023 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,2 Millionen (2022: 8,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2023 auf 322,3 Milliarden Euro (2022: 279,1 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2023 22,6 Milliarden Euro (2022: 22,5 Milliarden Euro).

Volkswagen Aktiengesellschaft

Sitz: Wolfsburg

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig

HRB Nr.: 100484

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hans Dieter Pötsch

Vorstand: Oliver Blume (Vorsitzender), Arno Antlitz, Ralf Brandstätter, Gernot Döllner, Manfred Döss, Gunnar Kilian, Thomas Schäfer, Thomas Schmall-von Westerholt, Hauke Stars

Wichtiger Hinweis: Die vorgenannten Angaben werden jeder E-Mail automatisch hinzugefügt und lassen keine Rückschlüsse auf den Rechtscharakter der E-Mail zu.